

Editorial

Greez! - Nach dem jüngst erlebten und in der Tat wirklich prachtvollen Sommer - es soll ja keiner jammern wollen - mit seinen schweisstreibenden, schon fast höllischen Temperaturen und der scheinbar unerschöpflichen Zahl an Sonnentagen (jedenfalls im August), denkt man beim heutigen Blick aus dem Fenster doch sehnsuchtsvoll gerne wieder an diese Zeit zurück. Die Wälder sind bunter geworden, das Laub immer lichter. Es ist dies das untrügliche Zeichen, dass der Herbst definitiv seinen Einzug hält und dass der Winter auch nicht mehr allzu entfernt sein dürfte. Mit anderen Worten es herbstelt bzw handballert wieder...!



Es ist dies auch die Zeit, in welcher das bereits traditionelle Trainingslager im Sporthotel Olympica in Brig-Glis zur Durchführung gelangt. Tom Joss hat ein paar Impressionen eingefangen und diese in seinem Beitrag verdichtet.

Weiter gelang den Organisatoren des 1. Röstigrabenturnieren der handballerische Brückenschlag zur Roman die. Die für ihre nicht gerade zimperliche Spielweise berüchtigten Westschweizer Teams haben offenbar bewiesen, dass es auch anders zu und her gehen kann, frei nach dem Motto "Miteinander statt gegen einander"...

An der diesjährigen HV liess der Vorstand die Resultate der Aktiv- und JuniorInnen-Teams nochmals Revue pas-

sieren. Das unterschiedliche Abschneiden hat logischerweise dementsprechend differenzierte Zielsetzungen zur Folge: Die einen wollen sofort wieder aufsteigen, andere nicht gleich wieder absteigen. Es wäre halt schon schön, wenn beides gelänge, ansonsten unserem Klub so etwas wie ein Paternoster-Syndrom anlasten würde...

Wie auch immer: Wenn Ihr alsbald wieder sportlich zur Tat schreitet, solltet Ihr stets daran denken, dass es nach wie vor nicht erlaubt ist, wie ein Pflug durch die gegnerischen Abwehrreihen zu berserkern. Auch heuer gibt es wieder **Regeländerungen**, welche zwingend zu beachten sind!

Auf, dass Ihr Eure gesteckten Ziele erreichen werdet. Einen erfolgreichen Start in die neue Saison wünscht dabei

NB: Schreibt wieder vermehrt Beiträge für das Kluborgan. Diese Ausgabe besteht vorwiegend aus Lückenfüllern. Und das kann es ja nun wirklich nicht sein...

Euer Dänel

Inhaltsverzeichnis

Impressum	3
Spielplan - Teil 1	4
Kleine Regelkunde	7
Zum Schmunzeln	8
Aus den Teams	9
Herren Zwöi	9
Wichtige Termine	17
1. RÖSTIGRABENTURNIER	18
Philosophie	20
HGO inteam	21
Und Sie fliegen doch...	23
Who is who im HGO?	29
Missverstandene Genies	32





Inserat 1



LASSEN SIE SICH BEEINDRUCKEN DURCH UNSERE PRINTPRODUKTE

MARTIDRUCK – Ihr Druckpartner für Werbe- und
Geschäftsdrucksachen, Broschüren, Kataloge, Bücher,
Displays, Rotairs, Dispenser, Dokumappen,, und

Plakate in allen Grössen

Bestellen Sie bei:

Marti Druck AG, Obere Zollgasse 69, 3072 Ostermundigen
Tel. 031 931 54 54, Fax 031 931 81 49

E-Mail info@martidruck.ch

www.martidruck.ch

MARTIDRUCK



Impressum

HGO Kluborgan

Das Vereinsorgan der Handballgruppen Ostermundigen Ittigen Bolligen (HGO)

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

- Prisca Spychiger (*Vorstand*);
- Thomas Joss, Familie Urs Nyffenegger (*Aktive*) sowie Marcel Jakob (*Junioren*).

Redaktion: HGO - Redaktion,
c/o Daniel Streit (ds), Unterdorfstrasse 41, 3072 Ostermundigen

Druck: Marti Druck AG, Obere Zollgasse 69, 3072 Ostermundigen

Auflage: 250

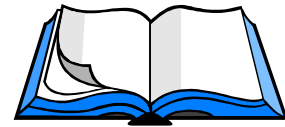
Erscheinungsweise: Das HGO Kluborgan erscheint vier mal jährlich.

Redaktionsschluss: siehe Rubrik „Wichtige Termine“



Spielplan - Teil 1

(06.08.2001 - 06.01.2002)



Samstag 13.10.01			
Zeit	Spiel	Ort	Team
13:00	TV Länggasse Bern 2 - HGO	Bern Spitalacker	Herren I
18:00	Uni Bern-Handball - HGO	Bern Unisporthalle	Juniorinnen U17
19:30	Uni Bern-Handball - HGO/Hindelbank	Bern Unisporthalle	Damen I
17:30	Visp/V'terminen - HGO	Visp Neue Turnhalle	Junioren U19
18:00	HBC Ins 2 - HGO	Ins Sporthalle	Herren II
Sonntag 14.10.01			
Zeit	Spiel	Ort	Team
15:30	TV Biberist - HGO	Solothurn CIS-Halle	Junioren U17
Samstag 20.10.01			
Zeit	Spiel	Ort	Team
13:00	HGO - Worblental-Aaretal	Ittigen T'halle Rain	Junioren U19
14:30	HGO - HC Kerzers	Ittigen T'halle Rain	Herren II
16:00	HGO - HBC Rotweiss Belp	Ittigen T'halle Rain	Herren I
17:30	HGO - DHC Langnau	Ittigen T'halle Rain	Juniorinnen U19
19:00	HGO - DHC Langnau 2	Ittigen T'halle Rain	Damen II
13:00	HBV Hindelbank - HGO	Jegenstorf Gyrisberg	Junioren U17
Samstag 27.10.01			
Zeit	Spiel	Ort	Team
13:30	HGO - HBC Sense	Ittigen T'halle Rain	Junioren U17
15:00	HGO - HV Herzogenb'see	Ittigen T'halle Rain	Junioren U19
16:30	HGO - Spiez/Wimmis	Ittigen T'halle Rain	Herren I
18:00	HGO - HR Spiez 2	Ittigen T'halle Rain	Damen II
18:00	BSV Wacker Thun - HGO/Hindelbank	Thun Sp'halle Lachen	Damen I
Sonntag 28.10.01			
Zeit	Spiel	Ort	Team
10:30	Worblental-Aaretal - HGO	Bern Spitalacker	Junioren U19
Samstag 03.11.01			
Zeit	Spiel	Ort	Team
13:30	HGO - Club 72 Köniz	Ittigen T'halle Rain	Junioren U17
15:00	HGO - BSC Grossh'stetten	Ittigen T'halle Rain	Junioren U19
16:30	HGO - TV Steffisburg 3	Ittigen T'halle Rain	Herren I
18:00	HGO - HBC Neuchâtel 2	Ittigen T'halle Rain	Damen II
18:15	HV Herzogenb'see - HGO/Hindelbank	H'b'see Mittelholz	Damen I
Samstag 10.11.01			
Zeit	Spiel	Ort	Team
13:00	Worb/Münsingen - HGO	Worb Halle Worbboden	Junioren U19
15:30	HBC Münsingen - HGO	Münsingen Schl'matt	Juniorinnen U19
17:00	HBC Münsingen - HGO	Münsingen Schl'matt	Damen II
Samstag 17.11.01			
Zeit	Spiel	Ort	Team
15:00	HGO - Worb/Münsingen	Ittigen T'halle Rain	Junioren U19
16:30	HGO - TV Solothurn	Ittigen T'halle Rain	Juniorinnen U19
18:00	HGO/Hindelbank - Handball Grauholz	Ittigen T'halle Rain	Damen I
14:30	HG Bödeli - HGO	Interlaken Halle BZI	Herren I
14:15	BSC Gr'h'stetten - HGO	Biglen Espace Arena	Herren II
13:00	HBC La Ch-d-Fonds - HGO	La Ch-d-Fonds Pavillon	Junioren U17



Freitag 23.11.01			
Zeit	Spiel	Ort	Team
21:15	HBC Neuchâtel - HGO/Hindelbank	Neuchâtel Omnisports	Damen I
Samstag 24.11.01			
Zeit	Spiel	Ort	Team
14:30	Visp 2/V'terminen - HGO	Visp Neue Turnhalle	Herren I
15:15	HV Herzogenb'see - HGO	H'b'see Mittelholz	Junioren U19
Sonntag 25.11.01			
Zeit	Spiel	Ort	Team
16:30	HBC Sense - HGO	Neuenegg Sp'h Dorf	Damen II
16:30	Biel-S'land/Port - HGO	Port MZH	Juniorinnen U19
Samstag 01.12.01			
Zeit	Spiel	Ort	Team
13:15	DHC Langnau - HGO	Langnau Sek Oberfeld	Juniorinnen U19
15:00	HGO - Handball Emme	Ittigen T'halle Rain	Junioren U17
16:30	HGO - Visp/V'terminen	Ittigen T'halle Rain	Junioren U19
18:00	HGO/Hindelbank - TV Gerlafingen	Ittigen T'halle Rain	Damen I
13:00	Biel/Nidau - HGO	Biel Sp'h BBZ	Herren II
Samstag 08.12.01			
Zeit	Spiel	Ort	Team
18:00	HV Langenthal - HGO	Langenthal Tu'h Hard	Damen II
15:00	HGO - Sutz-L 2/HS Biel 3	Ittigen T'halle Rain	Herren II
16:30	HGO - Biel-S'land/Port	Ittigen T'halle Rain	Juniorinnen U19
18:00	HGO/Hindelbank - HR Spiez	Ittigen T'halle Rain	Damen I
17:45	BSC Grossh'stetten - HGO	Biglen Espace Arena	Junioren U19
Sonntag 09.12.01			
Zeit	Spiel	Ort	Team
14:15	HGO/Hindelbank - DHC Biel-Seeland	Jegenstorf Gyrisberg	Damen I
Samstag 15.12.01			
Zeit	Spiel	Ort	Team
13:00	BTV Bern - HGO	Bern Tscharnergut	Herren I
15:00	HGO - BSV Aarberg 2	Ittigen T'halle Rain	Herren II
16:30	HGO - Uni Bern-Handball	Ittigen T'halle Rain	Juniorinnen U19
18:00	HGO - PSG Lyss	Ittigen T'halle Rain	Damen II
17:00	HGO/Hindelbank - HV Herzogenb'see	Jegenstorf Gyrisberg	Damen I
Sonntag 16.12.01			
Zeit	Spiel	Ort	Team
16:30	TV Gerlafingen - HGO/Hindelbank	Solothurn CIS-Halle	Damen I
Sonntag 06.01.02			
Zeit	Spiel	Ort	Team
16:30	HRV Bern-Jura - HGO/Hindelbank	Bern Spitalacker	Damen I

Bruno Streit (aus dem Internet) ■

**Die Beamten sind die Träger der Nation.
Einer träger als der andere...**





Inserat 2



Kleine Regelkunde



Neue Regeln der IHF, gültig per 1. August 2001

Die Internationale Handballföderation (IHF) hat per 1.8.2001 neue Spielregeln in Kraft gesetzt. Diese enthalten etwa 20 regeltechnische Veränderungen gegenüber dem ursprünglichen Regelwerk. Die wichtigsten daraus sind:

- Künftig müssen die Schiedsrichter bei jeder Erteilung einer 2 Minuten Strafe zwingend ein Time out geben.
- Neu wird das Team Time out (T.T.O. oder Auszeit) nur noch gewährt, wenn die eigene Mannschaft im Ballbesitz ist, dafür aber **sofort** nach der Anmeldung.
- Bei der Pflege verletzter Spieler dürfen nur noch 2 Personen der Mannschaft des zu pflegenden Spielers die Spielfläche betreten (Zuwiderhandlungen werden sanktioniert).
- Der Schiedsrichterwurf existiert nicht mehr.
- Neu sind auch 7m-Entscheidungen möglich, ohne dass der Angriffsspieler schon im Ballbesitz war. Die Schiedsrichter müssen davon überzeugt sein, dass der Spieler durch eine entsprechende Regelwidrigkeit an der unmittelbaren Ballannahme gehindert wurde.
- Bei unsportlichem Verhalten nach Erteilung einer 2 Minuten Strafe werden die Schiedsrichter auf eine weitere 2 Minuten Strafe entscheiden müssen. Der Spieler hat dann 4 Minuten Strafzeit abzusitzen (2+2=4).
- Gegen Spieler auf der Auswechselbank sind neu auch 2 Minuten Strafen möglich. Die Mannschaft wird für die Strafzeit um einen Spieler auf dem Spielfeld reduziert.
- Die Offiziellen können neu auch mit 2 Minuten bestraft werden. Auch hier wird die Mannschaft auf dem Spielfeld entsprechend reduziert.
- Die Schiedsrichter haben neu die Möglichkeit, sich bei **gegenteiligen** Entscheidungen kurz abzusprechen und einen gemeinsamen Entscheid zu fällen. Weiterhin bleibt aber bei **unterschiedlichen** Entscheidungen wie z. B. Verwarnung / 2 Minuten Strafe oder bei Freiwurf / 7m-Wurf jeweils die härtere Entscheidung bestehen.

Für allfällige Rückfragen stehen zwei Regelexperten des Schweizerischen Handballverbandes (SHV), Abteilung Spitzen-Schiedsrichter (ASSR) gerne zur Verfügung:

Roland Bürgi

roland.buergi@schott.com

Roger Schill

roger.schill@bluewin.ch

Selbstverständlich könnt Ihr Euch bei Unklarheiten sicher auch an unsere beiden Schiri-Experten Joe Riegler & Bernhard Handschin wenden. Die Red.

■

Zum Schmunzeln

In einer EDV-Firma werden im Sinne der kulturellen Durchmischung versuchsweise 5 Kannibalen als Programmierer angestellt.

Bei der Begrüßung der Kannibalen sagt der Chef: "Ihr könnt jetzt hier arbeiten, verdient gutes Geld und könnt zum Essen in unsere Kantine gehen. Also lasst bitte die anderen Mitarbeiter in Ruhe."

Die Kannibalen geloben, keine Kollegen zu belästigen.

Nach vier Wochen kommt der Chef wieder und sagt: "Ihr arbeitet sehr gut. Nur uns fehlt eine Putzfrau, wisst Ihr, was aus der geworden ist?"

Die Kannibalen antworten alle mit nein und schwören, mit der Sache nichts zu tun haben.

Als der Chef wieder weg ist, fragt der Boss der Kannibalen: "Wer von Euch Affen hat die Putzfrau gefressen?"

Meldet sich hinten der letzte ganz kleinlaut: "Ich war es ..."

Sagt der Boss: "Du Idiot, wir ernähren uns seit vier Wochen von Teamleitern, Abteilungsleitern und Projekt-Managern, damit keiner etwas merkt und du Depp musst die Putzfrau fressen...!!!"

Auf einem Highway irgendwo in den USA ist ein Automobilist in einem Stau stecken geblieben. Stehende Kolonne. Plötzlich klopft jemand an das Seitenfenster.

Er lässt die Scheibe runter und fragt: "Was ist los?"

"Terroristen haben Präsident Bush entführt. Sie verlangen 10 Mio Dollar Lösegeld, ansonsten werden sie ihn mit Benzin übergießen und verbrennen."

"Aha", erwidert der Autofahrer.

"Verstehen Sie", wiederholt der Passant, "wir gehen nun von Auto zu Auto um zu sammeln."

"Und wieviel geben dann die Leute so im Durchschnitt?"

"Etwa 5 Liter..."

Aus den Teams

Herren Zwöi



Während den Sommermonaten war der Trainingsbesuch eher mässig. Ein Grund dafür war unter anderem die in unseren Augen nicht glückliche Verschiebung des Trainingsortes und Trainingstages. Man hatte sich auf den Mittwoch in der Eisingasse eingestellt. Schade um die 3 Kollegen, welchen es nun nicht mehr möglich ist bei uns zu spielen.

Dieses Jahr werden wir nicht mehr mit dem TVLB eine Spielgemeinschaft bilden, da bei der Anmeldung etwas schief gelaufen ist. Hoffen wir, dass unser Kader nicht allzu stark unter Ausfällen leiden wird, denn Spielerüberfluss haben wir nicht.

Am 14. September war es wieder einmal soweit. Das HGO Trainingslager stand auf dem Programm. Kurz nach 18 Uhr trafen wir uns auf dem Perron, wo der Zug nach Brig auf uns wartete. Punkt 20:00 Uhr erreichten wir Brig „Mein Steischen“, wo uns Hans Fux wie jedes Jahr abholte.

Der Magen knurrte, so blieb nicht viel Zeit die schönen Zimmer zu beziehen und sich einzurichten. Viel mehr konzentrierten wir uns darauf, den gedeckten Tisch für das traditionelle Chinoise zu finden. Gluschtige Fleischplättli, dazu Pommes und Reis, farblich aufgepeppt mit feinen Saucen erwarteten uns im Speisesaal. Noch einen feinen Roten aus dem Wallis und das Schlemmen konnte beginnen. Dank dem aufmerksamen Team vom Olympica musste keiner von uns hungrig vom Tische gehen. Zufrieden begaben wir uns Richtung Bar und läuteten den zweiten Teil des Abends ein.

Einer konnte es nicht lassen, im Stadium alkoholischer Beeinflussung, die Ex-Schweizermeisterin im Badminton in den frühen Morgenstunden herauszufordern. Ein 15:1 war die Quittung.

Dass wir am nächsten Tag nicht bereits um 8:00 Uhr auf der Matte standen, ist wohl allen klar. Gegen 10 Uhr krochen auch die letzten aus ihren Kojen und bedienten sich am Frühstücksbuffet. Dann war Fitness angesagt mit Tennisspielen oder Kraffraum.

Leider brachten uns die herrschenden Temperaturen und der Wind nicht in Badestimmung. So beschlossen wir am Nachmittag ein Tennisturnier auszutragen. Mit Röfe und Fräne im Final wäre das ein Augenschmaus geworden. Aus Zeitgründen musste der Final aufs nächste Jahr verschoben werden.

Nach diese sportliche Herausforderung meldete sich schon bald wieder der Hunger. Doch zuerst noch ab in die Sauna und das Dampfbad, dem Körper zuliebe.

Mit Taxi Tönu, dem DJ Chauffeur, dröhnten wir Richtung Brig. Wie schon in den vorherigen Jahren, liessen wir uns im „Eidgenossen“ verwöhnen. Saftige Fleischstücke und feine Beilagen, einige Humagne's und vergessen war die SCB-Niederlage, live kommentiert via SMS von Fräne's Handykollegen.





Inserat 3





**Was ist Unterschied zwischen einem Arbeitslosen und einem Beamten?
Arbeitslose haben schon einmal gearbeitet...**



Inserat 4



Die Olympica-Bar wurde daraufhin heimgesucht. Ohne Rücksicht auf die Gäste wurde dem Burbon mit Cola der Garaus gemacht. Kein Wunder, dass die hinter der Bar schlanker waren als die meisten davor. Da konnte man doch glatt ins Schwärmen kommen.

Der Zmorge Tisch war auch schon besser besetzt. Gegen 11 Uhr hatten wir mit den Damen abgemacht. Zuerst ein gemischtes Schütli, dann noch ein lockeres Handballspiel. Ins Schwitzen kam man auch, grad so richtig um die

letzten Alki-Kalorien verdunsten zu lassen.

Nach dem wohlverdienten Mittagessen liessen wir es uns gut gehen beim Fernsehschlafen.

Erfreulicherweise hatte es in diesem Jahr genug Platz im Zug. Keine keifenden Wanderer reklamierten wegen reservierten Sitzplätzen. So erreichten wir Bern und freuen uns schon jetzt auf das nächste Mal. Besten Dank für die Trainingslager-Organisation.







Thomas Joss ■

Wenn Ihr mal wieder ein Problem mit einer roten Ampel habt...:

Ein Mann fährt mit seinem Auto bei Rot über die Kreuzung. Er wird von einer jungen eifrigen Politesse aufgehalten.

Politesse: "Führerschein bitte! Sie sind gerade bei rot über die Kreuzung gefahren!"

Mann: "Wirklich?!? Führerschein hab ich keinen!"

Politesse: "Dann geben sie mir den Zulassungsschein!"

Mann: "Hab ich auch keinen!"

Politesse: "Schauen Sie mal ins Handschuhfach!"

Mann: "Da muss ich nicht hinein schauen. Da ist nur mein 9mm Revolver drinnen!"

Politesse: "Wie bitte?"

Mann: "Meine Waffe...!"

Politesse: "Machen Sie mal den Kofferraum auf!"

Mann: "Muss ich auch nicht. Da ist nur meine Freundin drinnen. Die hab ich vor 10 Minuten erschossen!"

Die Politesse alarmiert die Kripo und zusätzliche Funkstreifen.

Der Einsatzleiter der Kripo geht zu dem Mann: "Führerschein, Zulassungsschein!"

Der Mann händigt beide Dokumente wortlos aus.

"Danke, jetzt geben sie mir bitte die Waffe mit der linken Hand aus dem Handschuhfach!"

Mann: "Welche Waffe? Da ist nur mein Verbandskasten drinnen!"

Der Mann öffnet das Handschuhfach und es ist wirklich nur der Verbandskasten drinnen.

Einsatzleiter: "Zeigen Sie mir die Leiche im Kofferraum!"

Mann: "Leiche?!? Da ist nur mein Pannendreieck und mein Einkauf drinnen!"

Der Mann steigt aus, öffnet den Kofferraum und es sind wirklich nur das Pannendreieck und der Einkauf drinnen!

Kriminalbeamter: "Also das verstehe ich nicht, meine Kollegin hat gesagt, Sie hätten einen Revolver im Handschuhfach und eine Leiche im Kofferraum!?"

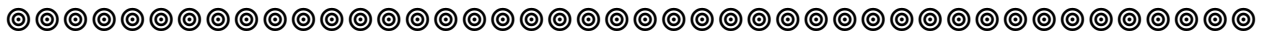
Mann: "Ja, ja ... sie hat auch behauptet ich sei bei rot über die Kreuzung gefahren."

Bitte berücksichtigt unsere Inserenten:

Altpapier / -karton	<ul style="list-style-type: none">• Kartonfabrik Deisswil AG, Stettlen
Apotheke	<ul style="list-style-type: none">• Moser, Ostermundigen
Aufzüge	<ul style="list-style-type: none">• OTIS, Ostermundigen
Autofahrschule	<ul style="list-style-type: none">• Hans R. Schaffer, Stettlen
Autogarage / Benzin	<ul style="list-style-type: none">• Garage Beutler, Ostermundigen
Bäckerei-Konditorei	<ul style="list-style-type: none">• Bäckerei-Konditorei Fuhrer, Gümligen
Banken	<ul style="list-style-type: none">• Valiant Bank, Bern• CREDIT SUISSE, Geschäftsstelle Muri
Bauunternehmung	<ul style="list-style-type: none">• Kästli AG, Ostermundigen
Brokerservice	<ul style="list-style-type: none">• Foundex GmbH, Bern
Dach-/Fassadenrenovationen	<ul style="list-style-type: none">• RENOMA GmbH, Ostermundigen
EDV-Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none">• In4U AG, Lyss
Fotograf	<ul style="list-style-type: none">• Res Forrer, Krauchthal
Holzbau	<ul style="list-style-type: none">• Gerber Holzbau Bern AG, Oberbottigen
Küchenbau	<ul style="list-style-type: none">• LEWO AG, Ostermundigen
Metallbau	<ul style="list-style-type: none">• Haldimann, Krauchthal
Radsportgeschäft	<ul style="list-style-type: none">• Bike n' Power, Ittigen
Restaurants	<ul style="list-style-type: none">• Restaurant Thalheim, Ittigen• Sternen Bar, Bolligen
Sportartikel / Bekleidung	<ul style="list-style-type: none">• FRIEDRICH SPORT AG, Ostermundigen
Teppiche	<ul style="list-style-type: none">• Teppich-Stöckli AG, Ittigen
Warenhaus	<ul style="list-style-type: none">• Migros, Schönbühl



... und vergesst nicht, die Karte abzugeben („Wir waren heute Ihr Kunde...“)!



Wichtige Termine



Für Beiträge, Bilder, Berichte, Vorschauen ...

Nr. 4/2001	Mitte Dezember 2001
Nr. 1/2002	Ende März 2002
Nr. 2/2002	Ende Juni 2002
Nr. 3/2002	Ende September 2002



1. RÖSTIGRABENTURNIER

25./26. August 2001

Am 25./26. August '01 führten wir im Rain Ittigen zum ersten Mal das "Röstigrabenturnier" durch. An diesem Turnier kämpften die Mannschaften Crissier, Nyon, HGO U17 und die Juniorinnen HGO U19 um den Turniersieg.

Am Samstag Nachmittag spielten wir die Hinrunde. Die Junioren U17 konnten einzig gegen Crissier keine Punkte holen, während es die Juniorinnen gegen die "Gielemannschaften" trotz unermüdlichem Einsatz und viel Kampfgeist schwer hatten, zum Siegen zu finden.

Alle freuten sich nun auf den bevorstehenden Abend. Jeder konnte sein Stück Fleisch bei unsererm "HGO-Clubkoch" grillieren lassen. Zudem war die Auswahl am Salatbuffet, welches die Eltern der Junioren (Merci viu mau) zubereiteten, gross. Alle konnten sich hier die Bäuche vollschlagen, bevor wir uns anschliessend noch einmal in der Halle zu einem Polysport-Mixed-Turnier versammelten. Alle hatten an diesem teilweise chaotischen Turnier ihre Freude. Die Sieger kamen zum grössten Teil aus dem Steingrübli Ostermundigen. GRATULATION!

Wir dachten: "Nun sollten eigentlich alle müde sein!!!" Falsch. D'Giele und Modi hei gemeint "itz mues doch no öppis ga!". In der Zivilschutzanlage Ittigen bezogen wir das Nachtlager. Schlafen wollten aber noch lange nicht alle. Einige drehten unermüdlich Ihre Runden um das Gebäude (gäuet Modis...), während andere im Zimmer Ihre Treffsicherheit mit Kissen testeten (Merci Nyon-Roman). Schlussendlich waren aber doch alle sooooooooo müde, dass ENDLICH Ruhe einkehrte.

Nach einigen Stunden Schlaf krochen langsam alle mit müden und kleinen Augen aus dem Schlafsack und schlenderten müde zur Turnhalle. Hier stärkten sich alle beim Morgenessen und spätestens beim Einlaufen erwachte der Ehrgeiz wieder und die Freude auf das bevorstehende Spiel wurde spürbar.

Auch am Sonntag sahen wir spannende Spiele, in denen die Spieler trotz erkennbarer Müdigkeit noch einmal vollen Einsatz zeigten. Am Ende konnte die Mannschaft aus Crissier den Pokal mit nach Hause nehmen. HERZLICHE GRATULATION!

Datum	Anspielzeit	Spieldauer	Spiel	Resultat
25.08.01	13h00	35 Min.	HGO U17 : HGO U19 Damen	16 : 03
25.08.01	13h40	35 Min.	Crissier : Nyon	18 : 03
25.08.01	14h40	35 Min.	HGO U17 : Crissier	08 : 10
25.08.01	15h20	35 Min.	HGU U19 Damen : Nyon	05 : 08
25.08.01	16h20	35 Min.	Crissier : HGO U19 Damen	10 : 03
25.08.01	17h00	35 Min.	Nyon : HGO U17	10 : 15
26.08.01	10h00	24 Min.	HGO U19 Damen : HGO U17	04 : 11
26.08.01	10h30	24 Min.	Nyon : Crissier	05 : 10
26.08.01	11h15	24 Min.	Nyon : HGO U19 Damen	06 : 01
26.08.01	11h45	24 Min.	Crissier : HGO U17	08 : 08
26.08.01	12h15	24 Min.	HGO U17 : Nyon	07 : 01
26.08.01	12h45	24 Min.	HGU U19 Damen : Crissier	07 : 09



Rang	Team	Spiele	Siege	Unentschieden	Verloren	Tore		Tordifferenz	Punkte
						geworfen	erhalten		
1.	Crissier	6	5	1	0	65	34	31	11
2.	HGO U17	6	4	1	1	65	36	29	9
3.	Nyon	6	2	0	4	33	56	-23	4
4.	HGO U19 Damen	6	0	0	6	23	60	-37	0

Wir schauen gerne auf dieses Wochenende zurück, welches hoffentlich allen in guter Erinnerung bleiben wird. Nun bleibt mir nichts mehr anderes übrig als mich bei den freiwilligen Helfer zu bedanken. Ohne Ihre Mithilfe, hätte dieses Turnier nicht durchgeführt werden können!

- Ein "Merci" an die Spieler und Trainer aus Crissier und Nyon. Es hat Spass gemacht gegen Euch zu spielen, und mit Euch zu feiern. Die Spiele blieben immer FAIR!
- Ein "Merci" an Juniorinnen der HGO, welche kurzfristig als 4. Mannschaft (Absage von Bümpliz) teilgenommen haben.
- Ein "Merci" an die Eltern, welche uns in der Halle unterstützt haben, und natürlich für das tolle Salatbuffet und die feine "Züpfen".
- Ein "Merci" an meine Spieler. Wenn wir auf dem Platz eine Mannschaft sind, wie gegen Crissier, macht das Spielen Spass.
- Ein "Merci" an die Schiedsrichter Renato und Thomas für Eure lauten und deutlichen Pfiffe! Weiter so!

AM SCHLUSS MÖCHTE ICH HIER NOCH ERWÄHNEN, DASS DIES ERST DER ANFANG WAR. IM NÄCHSTEN SOMMER SOLL DIESES TURNIER IN NYON SEINE FORTSETZUNG FINDEN. WIR FREUEN UNS!!!

Info: auf der Homepage sind die Fotos vom Turnier veröffentlicht.

 www.hgo.ch

"ça va - ou quoi?"

Mărçu Jakob ■

Philosophie

Ein Philosophieprofessor stand vor seinen Studenten und hatte ein paar Dinge vor sich liegen. Als der Unterricht begann nahm er ein grosses leeres Mayonnaiseglas und füllte es bis zum Rand mit grossen Steinen. Anschliessend fragte er seine Studenten, ob das Glas voll sei. Sie stimmten ihm zu.

Der Professor nahm eine Schachtel mit Kieselsteinen und schüttete sie in das Glas und schüttelte es leicht. Die Kieselsteine rollten natürlich in die Zwischenräume der grösseren Steine. Dann fragte er seine Studenten erneut, ob das Glas jetzt voll sei. Sie stimmten wieder zu und lachten.

Der Professor seinerseits nahm eine Schachtel mit Sand und schüttete ihn in das Glas. Natürlich füllte der Sand die letzten Zwischenräume im Glas aus.

"Nun", sagte der Professor zu seinen Studenten, "Ich möchte, dass Sie erkennen, dass dieses Glas wie ihr Leben ist! Die Steine sind die wichtigen Dinge im Leben: Ihre Familie, Ihr Partner, Ihre Gesundheit, Ihre Kinder - Dinge, die - wenn alles andere wegfiel und nur sie übrig blieben - ihr Leben immer noch erfüllen würden. Die Kieselsteine sind andere, weniger wichtige Dinge, wie z.B. Ihre Arbeit, Ihre Wohnung, Ihr Haus oder Ihr Auto. Der Sand symbolisiert die ganz kleinen Dinge im Leben.

Wenn Sie den Sand zuerst in das Glas füllen, bleibt kein Raum für die Kieselsteine oder die grossen Steine. So ist es auch in Ihrem Leben: Wenn Sie all ihre Energie für die kleinen Dinge in ihrem Leben aufwenden, haben Sie für die grossen keine mehr. Achten Sie daher auf die wichtigen Dinge nehmen Sie sich Zeit für Ihre Kinder oder Ihren Partner, achten sie auf Ihre Gesundheit. Es wird noch genug Zeit geben für Arbeit, Haushalt, Partys usw. Achten Sie zuerst auf die grossen Steine - sie sind es, die wirklich zählen. Der Rest ist nur Sand."

Nach dem Unterricht nahm einer der Studenten das Glas mit den grossen Steinen, den Kieselsteinen und dem Sand - bei dem mittlerweile sogar der Professor zustimmte, dass es voll war - und schüttete ein Glas Bier hinein. Das Bier füllte den noch verbliebenen Raum im Glas aus; dann war es wirklich voll.

Die Moral von der Geschichte: Egal wie erfüllt Dein Leben ist, es ist immer noch Platz für ein Bier.

ds ■

**Ein einziges Blättchen Erfahrung ist mehr wert
als ein ganzer Baum voll guter Ratschläge**

Spruchwort aus Litauen

HGO inteam

Juhui....
ig ha nes Schwöschterli übercho!

VALERIA

Äs isch am 10. Ougschtä 2001
im Salem Spital z'Bärn
uf d'Wäut cho.

Mir freue üs riesig
Renata, Urs und Aline Nyffenegger
Wiesenstrasse 49
3014 Bern

Juhui,
Jan het am 20. August 2001
äs Schwöschterli übercho.



Ig heisse

Selin

Bi 3'650 g schwär u 50 cm gross.

Zur Zyt si s'Mami u ig
im Spital Münsige.

Es freue sich riesig über d'Geburt
Sonja, Daniel und Jan Lauber
Bernstrasse 9
3510 Konolfingen



Inserat 5



Und Sie fliegen doch....



Sämtliche Gespräche entstammen der Realität

Tower: (in Stuttgart) Lufthansa 5680, reduce to 170 knots.
Pilot: Das ist ja wie in Frankfurt. Da gibt's auch nur 210 und 170 Knoten...Aber wir sind ja flexibel.
Tower: Wir auch. Reduce to 173 knots.

* * * * *

Pilot: Tower, please call me a fuel truck.
Tower: Roger. You are a fuel truck.

* * * * *

Pilot: Condor 471, gibt's hier keinen Follow-me ?
Tower: Negativ, sehen Sie mal zu, wie Sie allein zum Gate 10 kommen.

* * * * *

Tower: Delta Delta Whiskey, rollen Sie über Teerweg zwo null neun Charlie und Mike zum GAT.
Pilot: Ah...Teerweg zwo...?
Tower: Das ist der kleine rechts. Sie sind gerade dran vorbeigerollt.

* * * * *

Pilot: Bratislava Tower, this is Oscar Oscar Kilo established ILS 16.
Tower: Oscar Oscar Kilo, Guten Tag, cleared to land 16, wind calm and by the way: this is Wien Tower.
Pilot: (Nach einer Denkpause) Bratislava Tower, Oscar Oscar Kilo passed the outer marker.
Tower: Oscar Oscar Kilo roger, and once more: you are approaching Vienna!
Pilot: (Nach einer Denkpause) Confirm, this is NOT Bratislava?
Tower: You can believe me, this is Vienna
Pilot: (Nach einer erneuten Pause) But why? We want to go to Bratislava, not to Vienna!
Tower: Oscar Oscar Kilo, roger. Discontinue approach, turn left 030 and climb to 5000 feet, vectors to Bratislava.

* * * * *

Tower: Shamu Two Two, please state estimated time of arrival.
Pilot: Ok, let's see..., I think Tuesday would be nice...

* * * * *

Tower: Have you got enough fuel or not?
Pilot: Yes.
Tower: Yes what??
Pilot: Yes, SIR!

* * * * *





Inserat 6





LH741: Tower, give me a rough timecheck
Tower: It's tuesday, Sir.

* * * * *

Pilot: Ground, XY-line 195, requesting start-up.
Tower: Sorry, XY-line 195, we don't have your flight plan. What is your destination ?
Pilot: Wie jeden Montag, nach Leipzig.
Tower: Aber wir haben heute Dienstag!
Pilot: WAS ? Am Dienstag haben wir doch frei!

* * * * *

Pilot: Tower, da brennt ein Runway-light.
Lotse: Ich hoffe, da brennen mehrere.
Pilot: Sorry, ich meine, es qualmt.

* * * * *

Tower: Lufthansa 893, number one, check for workers on the taxiway.
Pilot: Roger...(Nach kurzer Pause)...We've checked the workers, they are all working.

* * * * *

Tower: LH 8610 cleared for take-off.
Pilot: (LH 8610): Wir sind aber noch gar nicht gelandet.
Tower: Ja, wer steht denn da auf der 26 south ?
Pilot: (LH 8801) LH 8801.
Tower: Na ja, dann seid ihr cleared for take-off.

* * * * *

Tower: Delta Mike Zulu, after landing cleared to taxi Alpha 7, Alpha 5, Whiskey 2, Delta 1 and Oscar 2.
Pilot: Wo ist denn das, wir kennen uns hier noch nicht so aus?
Tower: Das macht nichts. Ich bin auch erst zwei Tage hier.

* * * * *

Pilot: Frankfurt Information, hier Delta Bravo Zulu. Wir sind jetzt über Dinkelsbühl in Flugfläche 95.
Tower: Sie sollten doch München Information rufen.
Pilot: Ja, weiss ich, aber bei Ihnen gefällt mir das Programm besser.

* * * * *

Tower: DE..., fliegen Sie weiter im Gegenanflug für die 26, Landenummer 2 hinter einer DC 9 im kurzen Endteil.
Pilot: Verstanden, fliege weiter für die 29 und folge der DC 6.
Tower: Nicht ganz richtig: Die Landebahn war 26 und Verkehr eine DC9.
Pilot: Okay, ich folge der DC 26... Wie war die Landebahn ?

* * * * *

Tower: Hotel Papa Oscar climb four thousand to six thousand and maintain.
Pilot: Hotel Papa Oscar, climbing flight level 100.
Tower: Hotel Papa Oscar, climb to flight level 60 and maintain.
Pilot: Aber vier plus sechs ist doch zehn, oder?
Tower: Sie sollen steigen, nicht addieren.

* * * * *

»»





Inserat 7



Tower: You have traffic at 10 o'clock, 6 miles!
Pilot: Give us another hint, we have digital watches!

* * * * *

Tower: Mission 123, do you have problems?
Pilot: I think, I have lost my compass.
Tower: Judging the way you are flying, you lost the whole instrument panel ...

* * * * *

Pilot: Good morning, Frankfurt ground, KLM 242 request start up and push back, please. (Turbinen starten und vom Terminal zurückschieben lassen)
Tower: KLM 242 expect start up in two hours.
Pilot: Please confirm: two hours delay?
Tower: Affirmative.
Pilot: In that case, cancel the good morning!

* * * * *

Pilot: F LX 30, Kontrollraum, bitte kommen, wir haben nur noch wenige Liter Treibstoff. Erbitte Anweisungen!
Tower: Bitte geben Sie uns ihre Position an, wir haben Sie nicht auf unserem Radarschirm...!
Pilot: Wir stehen auf der Landebahn 2 und möchten wissen, wann der Tankwagen kommt!

* * * * *

Tower: Cannot read you, say again!
Pilot: Again!

* * * * *

Tower: Höhe und Position?
Pilot: Also ich bin 1,80 m und sitze ganz vorne links...

Na denn, guten Flug...

ds



**Ubi terr'arum s'umus?
- Wo in aller Welt sind wir?**

**Trinkt der Bauer morgens Rum,
werden alle Furchen krumm.**



Inserat 8



Who is who im HGO?

Stand: 9. Oktober 2001

Vorstand:

<u>Präsident:</u>	Philippe Vallotton Dennigkofenweg 162 3072 Ostermundigen	031 931 79 58 P 078 644 67 71 N vallotton@web.de
<u>Vizepräsident:</u>	Hans-Peter Allemann Könizstr. 197 3097 Liebefeld	032 387 81 69 G 079 469 53 92 N hp.allemann@gmx.net
<u>Kassierer:</u>	Reto Kissling Schützenrain 9 3042 Ortschwaben	031 666 14 48 G 079 415 94 75 N reto.kissling@rtc.ch
<u>Marketingleiter:</u>	Thomas Hadorn Rodmattstrasse 89 3014 Bern	031 333 10 03 P 076 349 44 69 N thomas.hadorn@dplanet.ch
<u>Technischer Leiter:</u>	Christoph Schaffer Attinghausenstrasse 13 3014 Bern	079 232 31 64 N christoph.schaffer@bluewin.ch

Technische Leitung:

TL Junioren: Christoph Schaffer (siehe TL)

TL Aktive: Jeannette Minder
Erlenweg 87
3178 Bösinggen
031 747 00 63 P
031 388 15 36 G

Geschäftsstelle:

Geschäftsstellenleiterin: Prisca Spychiger
Thunstrasse 109
3006 Bern
031 352 74 95 P
gs_hgo@hotmail.com

Funktionäre:

Materialverwalter: Prisca Spychiger (siehe GS)

Hallendienst: Prisca Spychiger (siehe GS)

Souvenir / HGO-Beizli: vakant

Kluborgan: Daniel Streit
Unterdorfstrasse 41
3072 Ostermundigen
031 932 07 40 P
033 228 07 54 G
033 228 07 50 Fax
daniel.streit@schweiz.ch

»»

<u>Schiedsrichter:</u>	Patrick Balmer Goldere 3703 Aeschi	079 321 79 81 N Patrick.Balmer@ubs.com
	Bernhard Handschin Moosweg 26a 3072 Ostermundigen	031 931 10 09 P 031 386 64 72 G handschinb@post.ch
<u>Schiedsrichterinspizienten:</u>	Henri Buta Büschiackerstrasse 51 3098 Schliern	031 971 61 23 P 031 634 25 85 G
	Joseph Riegler Elisabethenstrasse 42 3014 Bern	031 332 17 49 P 031 634 25 22 G
<u>Rechnungsrevisoren:</u>	Urs Nyffenegger Wiesenstrasse 49 3014 Bern	031 333 05 01 P 031 890 49 49 G 079 336 62 05 N
	Mike Brodbeck Gurnigelweg 21 3006 Bern	031 351 00 48 P
Teamverantwortliche:		
<u>Trainer Herren 1:</u>	Andrei Tchernov Weidmattweg 20 3018 Bern	078 647 30 83 N tca18@freesurf.ch
	Thomas Käser Dorfstr. 71, Habstetten 3065 Bolligen	031 921 73 33 P 031 330 13 25 G 079 251 38 64 N thomas.kaeser@softlab.ch
<u>Administration Herren 2:</u>	Patrick Kisslig Büschigasse 53 3144 Gasel	031 849 38 77 P 033 244 39 45 G patman@freesurf.ch
<u>Administration Herren 3:</u>	Thomas Joss Worbentalstrasse 175 3065 Bolligen	031 921 87 52 P 031 959 32 50 G 079 218 33 87 N thomas.joss@bluewin.ch
<u>Trainer Damen 1:</u>	Martin Ottiger Auacker 3213 Kleinbösigen	026 674 32 22 P 031 740 40 14 G 079 406 02 85 N m.ottiger@comlight.ch
<u>Trainerin Damen 2:</u>	Prisca Spychiger Thunstrasse 110 3006 Bern	031 352 74 95 P gs_hgo@hotmail.com

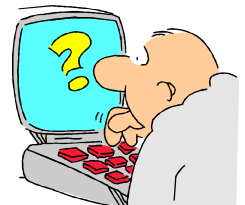


**Treffen sich zwei Beamte morgens um 11 Uhr auf dem Behördenflur.
Fragt der eine den anderen: "Kannst Du auch nicht schlafen?"**

<u>Administration Junioren A:</u>	Christoph Schaffer (siehe TL)	
<u>Trainer Junioren B:</u>	Christoph Schaffer (siehe TL) Philippe Vallotton (siehe Vizepräsident)	
<u>TrainerIn Juniorinnen B:</u>	Rassl Sascha Hölzliweg 6 3047 Bremgarten	079 385 998 77 N srrassl@gmx.ch
	Simone Gremminger Gryphenhübeliweg 34 3006 Bern	031 351 65 29 P 031 963 64 64 G 078 746 75 16 N simegremminger@hotmail.com
<u>Trainer Junioren C:</u>	Marcel Jakob Eichweg 23b 3072 Ostermundigen	031 931 01 17 P 051 220 21 66 G
<u>Administration Schulsport:</u>	Christoph Schaffer (siehe TL)	
<u>Administration Senioren:</u>	Andreas Forrer Länggasse 19 3326 Krauchtal	034 411 23 50 P

Wichtige Adressen:

<u>HGO-Redaktion:</u>	HGO Redaktion c/o Daniel Streit Unterdorfstrasse 41 3072 Ostermundigen	031 932 07 40 P 033 228 07 54 G 033 228 07 50 Fax daniel.streit@schweiz.ch
<u>HGO Klubadresse:</u>	HGO Postfach 1214 3072 Ostermundigen 1	www.hgo.ch
<u>SHV:</u>	Schweiz. Handballverband Langfeldstrasse 22 4528 Zuchwil	065 685 71 85 G 065 685 52 75 Fax www.handball.ch
<u>HRV Bern u. Jura:</u>	Handball-Regionalverband Bern u. Jura Postfach 282 3000 Bern	031 964 20 55 G 031 961 25 67 Fax www.hrvbeju.ch



Adressänderungen bitte der Geschäftsstelle melden, danke!!!

**Finden zwei Polizeibeamte eine Leiche vor einem Gymnasium.
Fragt der eine den anderen: "Du, wie schreibt man denn Gymnasium?"
Der andere überlegt und sagt: "Schleppen wir ihn zur Post!"**

Missverstandene Genies

Es war einmal in Kopenhagen. Das nun folgende war wirklich eine Frage, die in einer Physikprüfung, an der Universität von Kopenhagen, gestellt wurde: "Beschreiben Sie, wie man die Höhe eines Wolkenkratzers mit einem Barometer feststellt."

Ein Kursteilnehmer antwortete: Sie binden ein langes Stück Schnur an den Ansatz des Barometers, senken dann das Barometer vom Dach des Wolkenkratzers zum Boden. Die Länge der Schnur plus die Länge des Barometers entspricht der Höhe des Gebäudes. Diese in hohem Grade originelle Antwort entrüstete den Prüfer dermassen, dass der Kursteilnehmer sofort entlassen wurde.

Er appellierte an seine Grundrechte mit der Begründung, dass seine Antwort unbestreitbar korrekt war, und die Universität ernannte einen unabhängigen Schiedsrichter, um den Fall zu entscheiden. Der Schiedsrichter urteilte, dass die Antwort in der Tat korrekt war, aber kein wahrnehmbares Wissen von Physik zeige...

Um das Problem zu lösen, wurde entschieden, den Kursteilnehmer nochmals herein zu bitten und ihm sechs Minuten zuzugestehen, in denen er eine mündliche Antwort geben konnte, die mindestens eine minimale Vertrautheit mit den Grundprinzipien von Physik zeigte. Für fünf Minuten sass der Kursteilnehmer still, den Kopf nach vorne, in Gedanken versunken. Der Schiedsrichter erinnerte ihn, dass die Zeit lief, worauf der Kursteilnehmer antwortete, dass er einige extrem relevante Antworten hätte, aber sich nicht entscheiden konnte, welche er verwenden sollte. Als ihm geraten wurde, sich zu beeilen, antwortete er wie folgt:

Erstens könnten Sie das Barometer bis zum Dach des Wolkenkratzers nehmen, es über den Rand fallen lassen und die Zeit messen, die es braucht, um den Boden zu erreichen. Die Höhe des Gebäudes kann mit der Formel $H=0.5g \times t$ im Quadrat berechnet werden. Der Barometer wäre allerdings dahin!

Oder, falls die Sonne scheint, könnten Sie die Höhe des Barometers messen, es hoch stellen und die Länge seines Schattens messen. Dann messen Sie die Länge des Schattens des Wolkenkratzers, anschliessend ist es eine einfache Sache, anhand der proportionalen Arithmetik die Höhe des Wolkenkratzers zu berechnen.

Wenn Sie aber in einem hohen Grade wissenschaftlich sein wollten, könnten Sie ein kurzes Stück Schnur an das Barometer binden und es schwingen lassen wie ein Pendel, zuerst auf dem Boden und dann auf dem Dach des Wolkenkratzers. Die Höhe entspricht der Abweichung der gravitatationalen Wiederherstellungskraft $T=2 \pi \sqrt{l/g}$.

Oder, wenn der Wolkenkratzer eine äussere Nottreppe besitzt, würde es am einfachsten gehen, da hinauf zu steigen, die Höhe des Wolkenkratzers in Barometerlängen abzuhaken und oben zusammenzählen.

Wenn Sie aber bloss eine langweilige und orthodoxe Losung wünschen, dann können Sie selbstverständlich den Barometer benutzen, um den Luftdruck auf dem Dach des Wolkenkratzers und auf dem Grund zu messen und der Unterschied bezüglich der Millibare umzuwandeln, um die Höhe des Gebäudes zu berechnen.

Aber, da wir ständig aufgefordert werden, die Unabhängigkeit des Verstandes zu üben und wissenschaftliche Methoden anzuwenden, würde es ohne Zweifel viel einfacher sein, an der Tür des Hausmeisters zu klopfen und ihm zu sagen: Wenn Sie einen netten neuen Barometer möchten, gebe ich Ihnen diesen hier, vorausgesetzt Sie sagen mir die Höhe dieses Wolkenkratzers.

Der Kursteilnehmer war Niels Bohr, der erste Däne, der überhaupt den Nobelpreis für Physik gewann...

